



Protokoll zur 34. „Kücknitzer Runde am Eckigen Tisch“ 27.10.2022 19:00 Uhr

Referenten am Abend:

Frau Dr. Elke Kruse Stabsstelle Klimaanpassung

Herr Dirk Dreilich Stadtgrün und Verkehr – Straßenplanung

1. Begrüßung durch Georg Sewe

2. Mitteilungen

Baugenehmigung Memory liegt vor – jedoch keine Tätigkeit durch den Besitzer

Recyclinghof Scheel – Prozesstermine sind mehrfach verschoben worden wg. Corona

Nachträge von Senatorin Hagen zur 33. Kücknitzer Runde – Infos per Mail an Interessierte weitergeleitet

3. Beitrag Frau Dr. Kruse und Herr Dreilich:

Kurzvorstellung Straßenraumgestaltung Ost- u. Westpreußenring (**Herr Dreilich**)

Probleme im Bestand (Ost- und Westpreußenring)

unzureichende Verkehrssicherheit / Zweirichtungsradweg

keine barrierefreien Bushaltestellen und Zugänge

höhere Geschwindigkeiten als 50 km/h

Begegnung von Linienbussen nur eingeschränkt möglich

Schlechter Zustand der Oberfläche

Viele parkende Autos

Überlastung der Mischkanalisation, infolge Einleitung von ungeklärtem Mischwasser in den Kücknitzer Voßgraben

Überflutung bei Starkregen

Hitzebelastung an heißen Sommertagen durch Klimawandel

Div. Abteilungen der Stadt sind an der Vorplanung beteiligt

Rad- u. Fußwege sicherer gestalten, Verkehrssicherheit verbessern,

Mischkanalisation entlasten, Regenwasser vor Ort versickern, Verkehrssicherheit erhöhen, Mikroklimas durch mehr Grün im Straßenraum verbessern

Bisher gab es folgende Veranstaltungen:

Stadtteilspaziergang 9.9.22

Spaziergang mit Kindern 16.9.22 (wg. Staffeltag verschoben)

Auftaktveranstaltung 22.9.22

Mitmachpostkarten bis 10.10.22

Aktuell Auswertung der Ergebnisse

Berücksichtigung im nun erfolgenden Planungsprozess

Das Projekt ist absolut ergebnisoffen. Der Kontakt mit den Bürgern bleibt bestehen. Auch die Wohnungsbaugesellschaften werden mit eingebunden.

Anregungen und Wünsche der Bürger wurden noch mal nachdrücklich erfragt. Z.B. auch Abstellplätze für Kinderwagen, Roller etc. im öffentlichen Raum.

Weiteres Vorgehen zur Mitgestaltung:

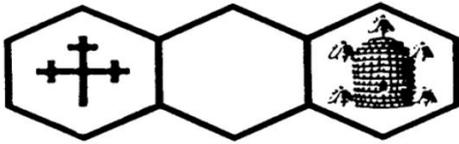
Herbst 2022: Auswertung

Herbst/Winter 2022: Bearbeitung der Themen aus der Bürgerbeteiligung

Frühjahr/Sommer 2023: 2. Beteiligung im Rahmen der Vorentwurfsplanung

Herbst/Winter 2023: Bearbeitung der Themen aus der Bürgerbeteiligung Entwurfsplanung

Frühjahr 2024: 3. Beteiligung im Rahmen der Entwurfsplanung



Fragen aus der Runde

Herr Niels Buck: Karte zeigt nicht ganz Kücknitz – ist auf der Klimaschutzseite der HL zu finden. Warum wurde der Ost- u. Westpreußenring zu diesem Projekt ausgewählt: Rahmenbedingung gute Versickerung im Boden, die Versorgungsleitungen müssen hier besonders dringend erneuert werden, Straßenbelag ist abgängig. Ist später Musterbeispiel für weitere Projekte.

Ralf Giercke: Wasser aus dem Stadtwald würde auf die B75 fließen, wird das entsprechend berücksichtigt? Westpreußenring 84 parken verbotener Weise Autos direkt vor der Arztpraxis und behindern den fließenden Verkehr erheblich – bitte in die Planung aufnehmen.

Starkregenvorsorge durch Eigentümerinnen und Eigentümer, Frau Dr. Kruse:

Am 01.07.22 gab es erheblichen Starkregen in Kücknitz – selten so, aber sehr heftig
Starkregenindex erstellt (ähnlich wie bei Windeinstufung) ab Stufe 5 ist es nicht mehr durch städtische Vorsorge händelbar; jeder Besitzer ist gesetzlich verpflichtet, sich auf Starkregen vorzubereiten bzw. zu schützen; Projekt i-Quadrat (siehe Broschüre oder Internet)

Oberflächenwasser, Rückstau aus dem Kanal, Sickerwasser

Notwasserwege evtl. einplanen, Versickerungsmulden planen, begrünte Vorgärten, keine Versiegelung von Flächen, Dachbegrünung

Gründach-Potentialkataster für Lübeck wird erstellt bzw. ist teilweise schon erstellt.

Richtiges Verhalten bei Starkregen beachten: siehe Hinweise auf Website der HL

Maßnahmen:

Gefährdungsanalyse

Versicherung und Entsiegelung/Begrünung

Rückhalt auf dem Dach durch Begrünung

Regenwassernutzung/Zisternen

Notwasserwege/Ableitung des Überschusswassers

Regelmäßige Reinigung der Dachrinnen

Regelmäßige Überprüfung des Rückstausicherung

Elementarschaden-Versicherung

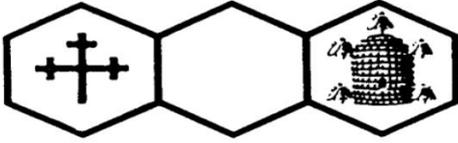
Keine wichtigen Sachen in überflutungsgefährdeten Räumen

Kenntnisse über das Richtige Verhalten

Frage: Wird Schmutz- und Regenwasser getrennt – vielfach nur Mischwasser

Die EWL hat sich für Mischwasserkanalisation entschieden, Regenwasser sollte jedoch vorzugsweise auf dem Gelände verrieseln; andere Länder haben schon längere Zeit auf dieses System umgestellt;

4. Der Schmiederedderteich (Umgangssprachlich Schmiedemoor) verlandet – wurde tlw. ausgebaggert im vergangenen Jahr; verlandet trotzdem, EWL hat das Recht dort Wasser einzuleiten, passiert jedoch nicht, der Ursprungszustand wird nicht wiederhergestellt; **von ausgedehnter Wasserfläche ist dort nichts mehr zu sehen.** Der Schmiederedderteich ist ein geschütztes Gewässer, seine Erhaltung ist für die Natur vorgesehen, ein Rundweg kann nicht realisiert werden; natürlicher Prozess der Verlandung durch längere Trockenphasen im Sommer; Wasser wird durch EBL eingeleitet, sofern das entsprechende Regenwasser anfällt. Kein weiteres Regenwasser darf dort lt. Verordnung eingeleitet werden. Was ist das Schutzziel für den Landschaftsschutz fragt **Oliver Prieur**. Die Teichlandschaft sieht jetzt 30 Jahre später völlig anders aus. Wo ist da der Schutzgrund? Damals gab es einen intakten Teich? Teich verändert sich lt. Frau **Dr. Kruse**. Herr **Prieur** erwidert, dass eine vollständige Teichverlandung innerhalb von 30 Jahren im Normalfall nicht stattfindet. Der Schutz dient rein zum Schutzzweck des Naturschutzes. Herr **Buck** wirft ein, dass knapp einen Kilometer weiter eine



Gemeinnütziger Verein Kücknitz e.V.

Tochterverein der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit gegr. 1789

gehört zu:

Teichfläche mit viel Geldmittel neu angelegt wurde? Das widerspricht sich. Warum wird der Schmiederedderteich nicht in seinen ursprünglichen Zustand gebracht und erhalten? Warum wird im Klimaschutz-Bereich hier nicht im Sinne des Klimaschutzes eine Verlandung verhindert? Ralf Gierke fordert von der Klimaleitstelle eine Änderung der formalen Voraussetzungen, um mehr Wasser im Sinne des Klimaschutzes einzuleiten! Frau **Dr. Kruse** will die Situation noch einmal prüfen.

5. Kiesgrube Hirtenbergweg:

Jeffrey Thompson (Fa. Possehl), **Mathias Braun** (Landschaftspflegeverein) und **Georg Sewe** (GMVK) haben bei einer gemeinsamen Begehung eine Lösung zur weiteren Nutzung durch die Bürger vereinbart. Die Einzäunung ist erfolgt, jedoch durchlässig, die Wege sind weiterhin zu benutzen; die ehemals eingeplanten Kühe werden jetzt durch Schafe ersetzt. Eine pragmatische Lösung wurde gefunden; Die Landschaft wird zukünftig der Natur überlassen. Ein Badesee wird nicht mehr realisiert, weil kein Nassabbau erfolgt ist.

6. Eine Sitzung zur Sportentwicklung fand am Vortag statt. Die Kücknitzer Jugend wünscht sich im Ort eine Skaterbahn. Vorschlag einer Platzierung liegt hinter der Totaltankstelle. Der GMVK unterstützt diese Forderung der Kücknitzer Jugend.

Der **TSV Kücknitz** klagt darüber, dass eine Sanierung des Clubheimes nach wie vor nicht stattfindet. Auch das soll in einem Sportentwicklungsplan umgesetzt werden. Das dauert jedoch alles viel zu lange, die Unterkunft ist jetzt erheblich Sanierungsbedürftig.

7. Veranstaltungstipp:

28.10. Kücknitzer Sternmarsch am 28.10.2022

04.11. Kücknitzer Wildtafel

13.11. Volkstrauertag im Friedhof Waldhusen

03.12. Kücknitzer Adventsmarkt

8. Verschiedenes:

Herr Buck: wie viele Ansprechpartner (*in der Stadt*) gibt es, die sich um Kücknitzer Bedürfnisse kümmern; Antwort, es gibt leider keinen zentralen Ansprechpartner. Vielleicht sollte man den Kücknitzer Stadtteil höher bewerten, evtl. durch Statistik der Gewerbesteuer; wird unser Stadtteil zu Unrecht zu gering bewertet bzw. beachtet?

Ende 20:46 Uhr. (*nicht alle Beitragende waren dem Protokollführer Namentlich bekannt*)

gez.

Georg Sewe
(1. Vorsitzende GMVK)

gez.

Ulrik Schulmerich / Protokollführer
(2. Vorsitzende GMVK)